

Internationaler Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“

Aus dem Adolfinum Klasse 10.1 mit von der Partie

Im Fach Mathematik gibt es viele Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Der eine setzt auf „Känguruh“, die andere will zur „Mathematik-Olympiade“. Aber da ist auch noch „Mathematik ohne Grenzen“, jener Wettbewerb, der sich an ganze Klassen richtet und international ausgerichtet wird. Laut HAZ gingen in diesem Schuljahr 240.000 Rechenkünstler aus 30 Ländern an den Start.

Aus dem Gymnasium Adolfinum war diesmal die Klasse 10.1 von Sandra Behsler mit von der Partie. Gearbeitet wird bei MOG in kleinen Gruppen, die Zeit ist auf 90 Minuten begrenzt und 13 Aufgaben sind zu lösen. Eine Aufgabe wird in mehreren Fremdsprachen angeboten und ist auch fremdsprachlich zu lösen in Form einer Erläuterung, die eine bestimmte Wortzahl nicht unterschreiten darf. Schere und Klebstoff werden angesichts anderer Herausforderungen ebenfalls benötigt, um von der Faszination der Körper nicht nur zu theoretisieren.

Die Schüler der 10.1 sind natürlich gespannt, wie sie abgeschnitten haben. Frau Behsler bescheinigte ihnen schon einmal nach der Doppelstunde, mit Engagement bei der Sache gewesen zu sein.

Volkmar Heuer-Strathmann

Öffentlichkeitsarbeit